

## Briefe an die Redaktion

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen

Steirische Volksstimme: Lagergasse 98a, 8020 Graz  
Fax 0316/ 71 62 91 E-Post: volksstimme@kpoe-steiermark.at

### Die Politiker verdienen zu viel

Verdienen unsere Landespolitikerinnen und Politiker zu viel, fragten wir unsere Leser in der letzten Volksstimme. Anlass war ein Antrag der KPÖ im Landtag, wonach die Bezüge der steirischen Politikerinnen und Politiker um 30 Prozent verringert werden sollen. Als Richtsatz für die Bezüge solle die Mindestpension herangezogen werden. Der Antrag wurde von SPÖ und ÖVP abgelehnt – entgegen dem Wunsch unserer Leser. Entgegen dem Wunsch unserer Leser/innen, die meinten, dass die Politiker sehr gut mit weniger Geld auskommen könnten.

Hier einige Kommentare:

*Viele Politiker denken nicht an die einfachen Leute, die trotz schwerer Arbeit oft immer weniger verdienen.“*

Friedrich S., 8243 Pinggau  
*„Orientierung an Normalbürgern, Pensionisten!“*

Ernestine M., 8750 Judenburg  
*„Mehr Verantwortungsbewusstsein und Leistung könnte für diese Gehälter verlangt werden.“*

Helmut K., 8073 Feldkirchen  
*„Streiterei ist keine Arbeit.“*

Heribert D., 8430 Gralla  
*„Ich habe 400 Euro Pension, die Herrn schmeißen mit 15.000 Euro um sich.“*

Christine L., Bezirk Liezen  
*„Die müssen endlich vom hohen Ross heruntergeholt werden.“*

Annemarie B., 8750 Judenburg  
*„Auch die Bundespolitiker könnten weniger Einkommen verkraften. Allerdings sind die Reichsten ganz andere Leute! Eine Orientierung am Mindesteinkommen*

*men wäre sinnvoll, dann würden wohl die Mindesteinkommen rasch drastisch erhöht!“*

Elisabeth G., 8072 Fernitz

Die KPÖ-Politiker/innen – vier Landtagsabgeordnete und zwei Grazer Stadträtinnen – spenden übrigens einen Gutteil ihrer Bezüge für in Not geratene Menschen; 2006 waren das fast 135.000 Euro. Insgesamt wurden so seit 1998 schon 502.000 Euro gerechter verteilt!

### Automaten verbieten

*Ich bin komplett Ihrer Meinung, dass das kleine Glücksspiel umgehend verboten werden muss. Wie Sie richtig anführen, wird hierbei durch die Sucht alles verspielt, was man hat oder auch nicht hat. Wenn man allerdings keine Möglichkeit dazu hat oder in ein Casino fahren muss, ist dem sofort ein Riegel vorgeschoben und viele Österreicher hätten weniger Probleme.*

*Diese Sucht in den Griff zu bekommen ist „fast“ unmöglich. Ich danke daher der KPÖ für ihr Bemühen und hoffe, dass das kleine Glücksspiel, welches unkontrollierbar (die Auszahlungsquote ist im Juni und Dezember meist sehr schlecht!) ist, umgehend verboten wird.*

*Da ich selbst betroffen war, mich jedoch aus den Fängen des Glücksspieles befreien konnte, weiß ich, wovon ich spreche. Leider sehe ich noch immer Freunde, die monatlich hunderte von Euro in Spielautomaten einwerfen und so zumindest Teile ihres Lohns verspielen. Die einfachste Variante ist, die Automaten zu verbieten, da ein echter Spieler ansonsten nicht davon ablässt.*

Name der Redaktion bekannt

### Erinnern an den Holocaust

*Agnes Primocic, Symbolfigur des Widerstandes gegen Faschismus und Nationalismus ist am 14. April 2007 in Hallein im Alter von 102 Jahren gestorben. Besonders beeindruckt mich ihre Aussage: „Es ist meine feste Überzeugung, dass man diese Zeit nicht aus dem Auge lassen, nicht vergessen darf. Sobald diese Zeit nicht mehr so gefährdend für das Land eingeschätzt wird, fängt der Beginn des Wiederkommens an.“*

*Leopold Engleitner hat als Kriegsdienstverweigerer und Zeuge Jehovas dreieinhalb Jahre in drei KZs überlebt. Er versucht auch in seinem 102. Lebensjahr vor allem die Jugend zu sensibilisieren, bei Unrecht nicht zu schweigen. Vor kurzem sagte er in einem Interview: „Ich habe mich immer dafür eingesetzt, die Ereignisse während der NS-Zeit nie in Vergessenheit geraten zu lassen. Vor allem die Jugend liegt mir am Herzen und ich merke, dass sie unvoreingenommen, an der Aufarbeitung dieser schrecklichen Zeit interessiert ist.“*

*Durch die Ausstellung „Die vergessenen Opfer der NS-Zeit“ die auch in diesem Jahr wieder in vielen Schulen in Österreich gezeigt wird, wird an das Unrecht während des NS-Regimes erinnert. Ing. Harald Schober*

### Zur Tierecke:

*Wir – das sind Balu und Sumo – haben durch eure Tierecke völlig unkompliziert ganz super neue Herrchen und Frauchen gefunden, Balu in Graz und Sumo in Wünschendorf... Besser hätten wir es gar nicht treffen können.*

*Es geht uns beiden sehr gut im neuen Zuhause und wir sagen ein herzliches Dankewauwuff!!*

Lorena Tripolt im Auftrag von Balu und Sumo

## KLEINANZEIGEN

### Kaminholz

Holz für Kamine, trocken, BUCHE oder EICHE, ofenfertig in sauber gelegter Kiste: 25cm - 33cm - 50cm, frei Haus mit KRAN- oder HUBWAGERL abgeladen, auch händische Einlagerung möglich, ab Euro 60,-/RM.

Tel. 0650/5332203, www.kaminholz-frei-haus.com

### Stelle gesucht

Promovierte Juristin mit Englisch-, Italienisch- und Serbokroatisch-Kenntnissen und absolviertem BWL-Lehrgang sucht Stelle (ganztätig oder Teilzeit) in der Steiermark. Tel.: (0664) 122 1289 (nach 20 Uhr)

### Schöne Bio-Lamm- und Schaffelle zu verkaufen:

Verschiedene Größen und Farben (weiß, beige, braun, schwarz). Geeignet auch für Babys – pflanzlich gegerbt. Ihre Bestellung versenden wir auch gerne. Barbara und Florian, Tel. 03579/8037, oder aon.913999714@aon.at

## TIERECKE

*Manchmal sind Menschen aus schwer wiegenden Gründen gezwungen, sich von ihrem Haustier zu trennen. Wir wollen mit unserer Zeitung helfen, dass diese Tiere ein gutes, neues Zuhause finden. Wir veröffentlichen Ihre Anzeige gerne. Schön wäre, wenn Sie uns auch ein Foto schicken könnten: Steirische Volksstimme, c/o Klub der KPÖ im Landhaus, Herrengasse 16, 8010 Graz. Tel. 0316 / 877 5107. E-Mail: volksstimme@kpoe-steiermark.at*

Red:out jeden  
2. Montag des  
Monats um  
18:00 Uhr in der  
Traminer Weinstube,  
Graz, Kloster-  
wiesgasse 2.



Frische Buttons,  
24mm.

Tel. 0316 / 71 71 08  
www.kpoe-graz.at



Impressum:  
Steirische Volksstimme,  
Lagergasse 98a, 8020 Graz.  
Tel. 71 24 79,  
Fax 71 62 91  
E-Mail: volksstimme@  
kpoe-steiermark.at  
DVR: 0600008



### künstlerische Autonomie = finanzielle Unabhängigkeit

KUMAG IST EINE VEREINIGUNG VON KÜNSTLERN & MUSIKERN.  
WIR BILDEN EINE GRUPPE - ADDIEREN UNSERE RESSOURCEN  
SCHAFFEN FÜR UNS WICHTIGE SYNERGIEN.

ZIEL DER KUMAG IST DIE SCHAFFUNG EINER PLATTFORM.  
WIR WERDEN VON PRODUZENTEN UNSERES SCHAFFENS  
AUCH ZU VERMARKTERN UNSERER PRODUKTE.

KUMAG SUCHT KÜNSTLER & MUSIKER DIE AN DIESEM PROJEKT MITARBEITEN.

kumag@gmx.net

KUMAG  
KUNST UND MUSIK AGENTUR GRAZ